



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Gemeinderat zur Haushaltsberatung

Vorwort

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

Zu Beginn dieser Legislaturperiode ist es der SPD Fraktion ein Anliegen, die Arbeit der Verwaltung zu würdigen. In der gebotenen Kürze schließen wir hier die Beschäftigten des Bauhofs und die Ehrenamtlichen bei Feuerwehren und allen anderen Gruppierungen ein.

Zur Gemeindeentwicklung

Mit der Fertigstellung des Baugebietes an der Bayernstraße nimmt eine von uns seit langem geforderte Entwicklung endlich Gestalt an. Die Bereitstellung neuer Flächen im Gewerbegebiet sehen wir auf Grund der Kleinteiligkeit als zukunftsweisend.

Für eine Weiterentwicklung des Radwegenetzes, längst im Rat beschlossen, sind noch deutliche Anstrengungen erforderlich. Planungsgelder dafür sind nun vorgesehen. Sichere Radwege für Schulkinder und Kindergarteneltern und eine Vernetzung mit den überregionalen Verbindungen müssen nun angegangen werden.

Die Straßensanierung wurde nun auf neue Beine gestellt. Anlieger sind künftig von den ungeliebten Gebühren befreit. Allerdings fällt die Ersatzleistung des Landes viel zu gering aus, sodass uns eine deutliche Finanzierungslücke entsteht. Deshalb müssen Prioritäten gesetzt werden. Wir wünschen uns, dass der Gemeinderat dabei mehr als bisher einbezogen wird.

Zudem muss nun die längst fällige Neufassung des Flächennutzungsplanes in Angriff genommen und den neuen Anforderungen angepasst werden.

Bildungseinrichtungen

Bei der Entwicklung der Angebote für Kinderrippen, Horte und Kindergärten nimmt unsere Gemeinde mittlerweile wohl einen Spitzenplatz im Land ein. Nach starken Anstiegen in den letzten Jahren dürfte nun eine ruhigere Entwicklung einsetzen. Den reibungslosen und fachkompetenten Betrieb gewährleisten die Träger und deren Mitarbeiter. Dafür sind wir dankbar.

Unsere Schulen stehen vor riesigen Herausforderungen. Im Dezember 2019 im JSKS Ausschuss beschlossen wir in Absprache die Verwendung von 300.000 € Fördermitteln aus dem Digitalpakt an ein Fachbüro zu vergeben. Eine zusätzliche Stelle im IT-Bereich wurde geschaffen. Weiter Mittel für Leihlaptops stehen zur Verfügung.



Wir waren auf einem guten Weg. Doch Corona und der Lockdown waren schneller als Ausschreibung und Beschaffung. Zufrieden können wir damit nicht sein. Doch mit großer Sorgfalt und Kreativität lösen Schulleitungen, Lehrkräfte und Schüler Homeschooling und mehr. Sie verdienen unseren Dank und Anerkennung.

Die Seniorenarbeit liegt weiterhin in bewährten Händen. Frau Gätschenberger-Bahler als neue Jugendbeauftragte bringt sich sehr engagiert ein. Sie wird demnächst über ihre bisherige Arbeit und ihr Vorhaben berichten. Unserer Anregung, dafür Haushaltsmittel einzustellen, wurde vom Kämmerer geschickt gelöst.

Umweltfragen

Nach wie vor ist es uns wichtig, dass der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umweltfragen in beiden Bereichen eingebunden wird.

Im Bayerischen Energieatlas ist zu lesen, dass sich unsere Gemeinde zu 10% selbst aus Erneuerbaren Energien versorgt. Einzelne Gemeinden, auch in unserem Landkreis, machen vor, wie es besser geht. Wir wünschen uns hier ehrgeizigere Ziele, die etwa durch Genossenschaften mit Bürgerbeteiligung erreicht werden können. In mehr als 1300 Kommunen sind Umwelt- und Klimaschutzmanager beauftragt, diesen Anliegen mehr Gehör zu verschaffen. Ist so etwas nicht auch bei uns möglich?

Bürgeranliegen

Bisher fanden Bürgerversammlungen konventionell statt. Nach einem längeren Vortrag des Bürgermeisters gab es bei sehr geringen Besucherzahlen nur wenige Anliegen und Beiträge der angesprochenen Bürger. Wir regen an, künftige Versammlungen interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten beispielsweise unter Einbeziehung von Vereinen oder Experten. Außerdem schlagen wir bedarfsorientierte Bürgerversammlungen vor, wenn in einem Ortsteil ein Thema ansteht. Bürgerversammlungen sind eine wunderbare Möglichkeit, Planungen verständlicher zu machen und Ideen der Betroffenen rechtzeitig einfließen zu lassen.

Auch die Belebung des Dorflebens dürfen wir nicht aus den Augen verlieren. Ich als Oberferrieder beobachte mit Sorge das Schwinden vieler Möglichkeiten in unserem Ortsteil. Es sieht so aus, als ob einigen Vereinen die Existenzmöglichkeiten schwinden werden. Bei Vorgesprächen im Rat habe ich dabei wenig Verständnis geerntet und werde deshalb in meinem Ortsteil auf die Bürger und Vereine zugehen, um Lösungen zu entwickeln und schlage eine Bürgerversammlung zu diesem Thema vor.

Corona bedingt ist die Entwicklung der kommunalen Finanzen noch nicht absehbar. Daher wollen wir in diesem Jahr keine zusätzlichen Forderungen stellen. Allerdings entbindet das uns als Gemeinderat nicht, auch in Zukunft rechtzeitig Entwicklungen und Bedürfnisse zu erkennen und in Planungen einzusteigen. So

werden wir beispielsweise unsere langjährige Forderung nach gemeindlicher Jugendsozialarbeit aufrechterhalten und zur gegebenen Zeit erneut einbringen.

Zum Schluss will ich den Blick auf die Beschäftigten im Gesundheitswesen, in der Altenpflege und im Verkauf richten sowie auf jene, die ihren Dienst im Verborgenen leisten. Wir wollen nicht vergessen, dass diese oftmals vorhandene Betreuungsmöglichkeiten für ihre Kinder wegen Schicht- und Nachtarbeit nur bedingt in Anspruch nehmen können. Sie alle sind seit einem Jahr zusätzlichen und besonderen Belastungen ausgesetzt. Wir danken ihnen von Herzen für ihre wertvollen Dienste. Wir regen an, ihre Leistungen bei einem eigenen Bürgerfest oder mit einer Bonuszuwendung in der Öffentlichkeit zu würdigen.

Die SPD wird dem Haushaltsplan zustimmen.

für die SPD-Fraktion



Wolfgang Lahm, Fraktionsvorsitzender
Es gilt das gesprochene Wort.